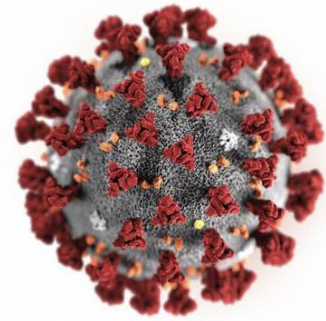


Ehingen hält zusammen – in guten und auch in schwierigen Tagen:



Sie brauchen Hilfe bei täglichen Einkäufen oder Besorgungen, weil Sie zu einer gefährdeten Gruppe gehören, die keine Corona-Infektion riskieren soll?

Engagierte, die sich in der Lokalen Agenda Ehingen vernetzen, kommen gerne vorbei und gehen unentgeltlich und ehrenamtlich für Sie einkaufen.

Wer Hilfe benötigt kann sich ab sofort an diese Telefonnummer wenden: **0151 20350 787** oder eine Mail an helfen@lokale-agenda-ehingen.de senden.

Kontaktzeiten Telefon: Montag - Freitag von 8 bis 16 Uhr

Auch außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten an die Mobilrufnummer oder Mailadresse gesendet werden, die dann schnellstmöglich bearbeitet werden.

(Wir nehmen unter diesen Kontaktmöglichkeiten auch Hilfsangebote an.)

Bitte geben Sie diese Informationen weiter!

Implementierung eines Einkaufsdienstes in kleinen Gemeinden.

Ein Beispiel aus Oberwolfach, 2633 Einwohner*innen, Bürgermeister Matthias Bauernfeind.

- Aufbau eines Einkaufsdienstes durch die Gemeinde.
- Zentrale Kontaktstelle bei der Gemeindeverwaltung für Hilfesuchende und ehrenamtlich Helfende.
- Die Kontakte der Hilfesuchenden werden durch die Gemeindeverwaltung an entsprechende Ehrenamtliche weitergegeben.
- Die Ehrenamtlichen setzen sich mit dem Hilfesuchenden in Verbindung, um Einkaufslisten abzusprechen.

Der Aufruf und die Information an die Bürgerinnen und Bürger erfolgt über ein Informationsschreiben über folgende Kanäle:

- Facebook
- Homepage der Gemeinde
- Presse
- Örtliches Mitteilungsblatt – BürgerInfo Oberwolfach
- Verschiedene Whatsapp-Gruppen
- Regionales Radio
- Persönliche Ansprache

„Brücken bauen“ zwischen Engagierten und Hilfesuchenden in Nachbarschaften und Quartieren

Aktivieren Sie Nachbarschaften zu solidarischem Handeln und selbstorganisierten Unterstützungsangeboten.

1. Informationsschreiben der Kommune verfassen
 - Verweis auf das Unterstützungsangebot
 - Die Bitte aufmerksam zu sein und seinen Nachbarn entsprechend Angebote zu machen
 - Hinweis zur Homepage der Kommune mit den Informationen über die aktuellen Maßnahmen
 - Notrufnummern und Kontaktdaten angeben
2. Informationsschreiben mit Handzettel (siehe Vorlage) per Post- oder Hauswurfsendung verteilen

Der Aufruf zum Mitmachen und Information über die Handzettel erfolgt über folgende Kanäle:

- Facebook
- Homepage der Gemeinde
- Gemeinde-Apps (falls vorhanden)
- Presse
- Örtliches Mitteilungsblatt
- Verschiedene Whatsapp-Gruppen bspw. der Vereine
- Regionales Radio
- Persönliche Ansprache

Liebe Nachbarschaft,

gehören Sie zu einer der durch die derzeitige Pandemie (Coronavirus SARS CoV 2) betroffenen Risikogruppen (hohes Alter, Immunschwäche oder bestimmte Grunderkrankungen)?

Wir möchten/Ich möchte Sie unterstützen gesund zu bleiben.

Was ich/was wir übernehmen können:

- Einkäufe und Besorgungen
- Mit dem Hund gehen
- Internetzugang / Drucker
- Gespräche am Telefon
- _____

Wie man mich/wie man uns erreicht:

- Zettel an die Tür im _____ Obergeschoss
- Zettel in den Briefkasten (Adresse, Name: _____)
- Telefon: _____
(_WhatsApp/ _SMS/ _Anruf)

„Gemeinsam stehen wir die Pandemie durch“

Liebe Grüße,

Ihr Name

→ Für aktuelle Informationen die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) betriebene Seite <https://www.infektionsschutz.de/> empfehlenswert. Sollten Sie über keinen Internetanschluss/Endgerät verfügen helfe ich/helfen wir auch gerne.

Im lebensbedrohlichen **Notfall** bitte die entsprechenden **Notrufnummern** wählen.

Hilfsdienste der Nachbarschaftshilfe



FamilienZentrum
Hochrhein



Wir möchten helfen, die Ausbreitung des Corona-Virus zu vermeiden und bieten unsere Unterstützung an für Menschen, die zur Risikogruppe (Menschen ab 50 Jahre, Menschen mit Vorerkrankungen und/oder einem schwachen Immunsystem) gehören. Oder auch, wenn Sie in Quarantäne zuhause sind.

Wir können für Sie einkaufen gehen, beim Arzt ein Rezept abholen und es einlösen o.ä.

Wir sollten zusammenhalten und uns gegenseitig helfen – wir vom FaZ stehen mit Mitarbeitern und Ehrenamtlichen zur Verfügung; wenn uns noch jemand zusätzlich unterstützen möchte, kann er/sie sich gerne bei uns melden.

Wir sind montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr telefonisch erreichbar und kümmern uns um Ihre Wünsche: 07741-9679923 – kostenlos

Familienzentrum Hochrhein, Bertold-Schmidt-Platz 7, 79787 Lauchringen, kontakt@faz-hochrhein.de www.faz-hochrhein.de

Ein weiteres Angebot in Lauchringen kommt von der **Jungen Union**:

Als Junge Union Lauchringen beteiligen wir uns an der bundesweiten Aktion "Einkaufshelden" und bieten Menschen, die zur sogenannten Risikogruppe gehören an, für sie einkaufen zu gehen. Gerne dürfen Sie Mitbürger, die Hilfe benötigen, auf unsere Aktion aufmerksam machen. Wir sind täglich von ca. 10 - 18 Uhr unter der Nummer **0177-7121525** erreichbar. Zögern Sie nicht, wir freuen uns über Ihren Anruf 😊:)

Freundlichen Grüße
Ihre Junge Union Lauchringen

Gemeinde Empfingen informiert:

Guten Abend,

die Corona-Pandemie rückt auch auf die Gemeinde Empfingen immer näher – nur gemeinsam können wir dieses Virus „bekämpfen“ und eindämmen. Wie im Aufruf zur gegenseitigen „Nachbarschaftshilfe“ beschrieben wollen wir ältere Menschen und Menschen, die aufgrund von Vorerkrankungen besonders bedroht durch das neue Coronavirus sind und deshalb lieber in ihrer Wohnung bleiben, als sich dem Risiko auszusetzen, unter Leute zu gehen, unterstützen und Hilfe zukommen lassen. Auch Personen, die unter Quarantäne stehen sollten unsere Hilfe erhalten.

Mein Dank gilt heute allen, die sich schon auf den Aufruf der Gemeinde hin gemeldet haben – uns erreichen im Minutentakt Mails mit Hilfsangeboten und wir sind überwältigt, wie stark doch unsere Gemeinde zusammensteht.

Gemeinsam mit Werbetechnik Fischer, Empfingen, haben wir angehängten Aufkleber (ein Vorschlag aus dem Netzwerk [Netzwerk junge Bürgermeisterinnen und Bürgermeister](#)) konzipiert und werden diesen einem Schreiben den bedürftigen Menschen in der Gemeinde postalisch dann umgehend zusenden.

Falls Ihnen Personen bekannt sind, die alleinstehend sind oder Hilfe benötigen – bitte Info an gemeinde@empfingen.de. Es genügt uns die Straße und Hausnummer, den Rest finden wir über unsere Systeme.

Und wenn Ihnen ein Aufkleber an einer Haustür oder an einem Briefkasten auffällt, dann kontaktieren Sie bitte uns oder klingeln Sie an der Tür und fragen den Hilfebedarf ab – gemeinsam stemmen wir uns gegen diesen Virus!

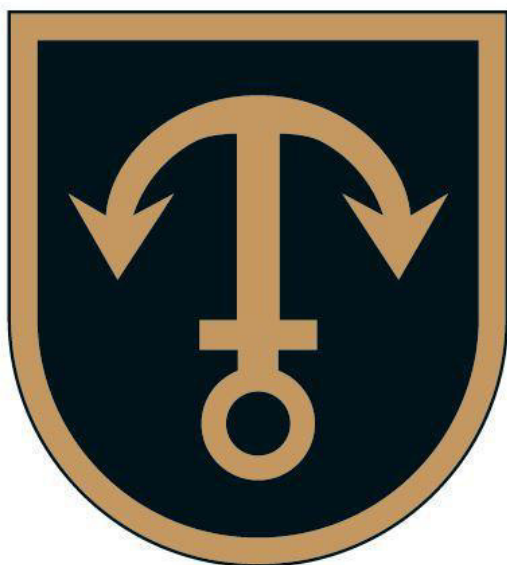
Danke und

Freundliche Grüße

Ferdinand Truffner

Bürgermeister

[#empfingen](#) [#wiesenstetten](#) [#dommelsberg](#) [#coronavirus](#) [#wirsindstärker](#) [#gemeinschaft](#) [#attacke](#)



**Nachbarschafts-
Hilfe
gewünscht.**



Kooperation zwischen Gemeinde-Bürgernetz Alb – Ev. Kirchengemeinde Förderverein Marktplatz – Erzieherinnen & Erzieher in Corona-Freistellung

*Ein Beispiel aus Mehrstetten, 1.400 Einwohner*innen, Bürgermeisterin Franziska Kenntner.*

- Koordinierte Kooperation zur Versorgung
- Freigestellte Erzieherinnen und Erzieher können sich freiwillig melden und sich bei den Angeboten engagieren.
 - Es wird ein Einkaufsdienst organisiert, der finanziell über den Förderverein abgewickelt wird. Ein ortsnaher Lebensmittelmarkt packt die Einkaufskörbe mit gewünschten Lebensmitteln und bringt diese vor Ort zum Verteilen.
 - Zur Minderung des Erkrankungsrisikos von „betagten“ Fahrerinnen und Fahrer des Fahrdienstes des Bürgernetz Alb, werden jüngere Menschen eingesetzt
 - Weitergabe von Informationen über Einwurf-Faltblätter

Der Aufruf und die Information an die Bürgerinnen und Bürger erfolgt über ein Informationsschreiben das durch die freigestellten Erzieherinnen und Erzieher ausgeteilt wird.

Hilfsangebote der Ehrenamtsbörse Müllheim

- Hilfsangebot auf der Homepage der Stadt Müllheim bzw. der Ehrenamtsbörse mit Angaben zum Angebot
- <https://www.muellheim-ehrenamtsboerse.de/portal/aseiten/helfen-uebersicht-7-10023.html?id=900000017&titel=Corona-Hilfe>